

Armeniens verwundetes Herz

Armeniens Geschichte ist blutig – schnell entsteht die Verbindung zu Begriffen wie »Genozid« und »Völkermord«. Doch wofür steht dieses kleine Land mit der großen Tradition? Wie leben, lieben und leiden die Menschen in Armenien? Antworten gibt diese Anthologie, wie es sie in Deutschland bislang nicht gab. Fünfundzwanzig zeitgenössische armenische Poeten zeichnen die Gefühle eines Landes nach, das sich zwischen Tradition und Moderne hinter dem Berg Ararat erhebt. Ein einzigartiger Einblick in die armenische Seele.

Die Autorinnen und Autoren:

Nschan Abasjan, Bagrat Alekjan, Warlen Aleksanjan, Wahan Andreasjan, Anusch Aslibekjan, Arewschat Awagjan, Gagik Dawtjan, Henrik Edojan, Diana Grigorjan, Wardan Hakobjan, Eduard Harenz, Artem Harutjunjan, Narek Kirakosjan, Samwel Kosjan, Helmuth R. Malonek, Edward Miltonjan, Agapi Mkrтчian, Nane, Arusjak Ohanjan, Lilit Sargsjan, Armenuhi Sisjan, Benik Stepanjan, Ani Ter-Gulanjan, Sona Van, Anusch Wardenjan, Arpi Woskanjan

Agapi Mkrтчian / Helmuth R. Malonek (Hrsg.)

Armeniens Herz

Gedichte... und sonst nichts
gebunden · 140 Seiten · 12,1 x 20,6 cm
Erscheinungstermin: 15. März 2017
ISBN 978-3-95771-148-9 · € 16,90

Auch als e-book erhältlich:
eISBN 978-3-95771-149-6 · € 12,99



Agapi Mkrтчian wurde 1956 in Gegaschen geboren. Ihr Studienfach Deutsch als Fremdsprache führte sie über Jerewan nach Deutschland. Heute ist sie Lehrerin an einer Wiesbadener Gesamtschule.

Helmuth R. Malonek ist Mathematikprofessor in Portugal und Übersetzer. Er übertrug Texte und Gedichte aus dem Armenischen von Agapi Mkrтчian, Parujr Sewak, Awetik Issahakjan und Wahan Terjan.

